

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 277.

Donnerstag den 3. Dezember

1857.

3. 730. a (1)

Nr. 4326/1012

Kundmachung.

Das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando hat die Sicherstellung der, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen im Jahre 1858 zur Bemontur und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände mittelst Offert-Behandlung angeordnet.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden; die Lieferung selbst aber ist in Raten, welche beim Kontrakt-Abschlusse näher zu bestimmen sind, zu bewirken und bis Ende Oktober 1858 zu beenden.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen, und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zufolge der Allerhöchsten Entschliessung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- oder Gewerbekammer, oder wo diese nicht besteht, vom dem Innungs-Vorstande als fähig erklärt wird, das zur Lieferung angebotene Quantum in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Jedes mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Aera günstig wären.

Für die Lieferungsbetheilung selbst wird das offerirte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamtkonkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es würden bei dieser auch die Leistungsfähigkeiten des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige, qualitätsmäßig

und rechtzeitig abgelieferte Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Wagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission zu welcher geliefert werden will, das Quantum, dessen Modifizierung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes genau und deutlich angegeben, und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Couvert, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigefügten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zahlung des Offertes ist ein Badium mit fünf Prozent des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden Wertes entweder bei einer Monturs-Kommission oder einer Kriegskassa, mit Ausnahme jener zu Wien, zu erlegen, und es kann dasselbe entweder im Baten, oder in Staatspapieren nach dem Börsenkurse, oder auch in, von der k. k. Finanz-Prokuratur schon geprüften und als annehmbar erklärten Hypothekar-Instrumenten sichergestellt werden.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositenchein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couvert nach dem am Schlusse angeedeuteten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und bezüglich Deponirung der Badien die sämtlichen k. k. Kriegskassen,

mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 6. (sechsten) Jänner 1858 an die k. k. Landes-General-Kommanden, oder bis 14. (vierzehnten) Jänner 1858 an das k. k. Armee-Ober-Kommando einzusenden, und müssen an diesen Tagen längstens bis 12 (zwölf) Uhr Mittags schon eingelangt sein; später eingereichte oder eintreffende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Differenzen bleiben unter Verlust des Badiums für die Zahlung ihrer Anbote bis Ende Februar 1858 verbindlich, und es bleibt dem Aera freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, so wie die näheren Lieferungs- und Kontraktbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden, und daß dieses geschehen ist, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spitals-Zinngeschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speiseschalen und Trinkbecher aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens ein Prozent Blei oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf. Die Spülschalen dürfen sechzig Prozent reines Zinn und vierzig Prozent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Differenzen gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1858 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren kontraktmäßigen Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
50	Ellen doppelt	1 Loth	1000	Paar Epaulets	1 Paar
50	» einfach		1000	Garnituren Franssen } zu Uhlanka	1 Garnitur
50	» doppelt		100	Ellen zu Kapellen- } Zelten, Strupfenbänder	
50	» einfach		100	» » ordinären } Zelten, Strupfenbänder	
200	» zu Feldwebels-	1 Elle	60	» » Bruchschienen } zwir-	
1000	» » Korporals-		600	» » Bandage-Zornister } nene	1 Elle
1000	» » Schabraken		100	» » Strupfen der Husaren-Gzismen } Gurten	
1000	» » Säbeltaschen		100	» 1 } Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	
1000	» » Uhlanen-Leibbinden		100	» 3/4 } Zoll breite, weiße, zwirnene Bandeln	
1000	» » Spielleuts-Waffenröcken, weiße	100	» 1/2 Zoll breite, weiße, zwirnene Bandeln		
600	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1 Paar	» Zelter-Befehbandeln		
30	Ellen goldene	1 Loth	Stück mit Seide	gestickte Säbelgehänge	
50	» mit weißem Vorstoß	1000	» » Ispahanwolle		
100	» ohne gelbseidene	2000	» 2 1/2 } Zoll breite, 30 Ellen lange gewirkte	1 Stück	
200	» 1 Linie breite, weißzwirnene Bördchen	1 Elle	» 2 } Binden		
2000	» 1/2 » zu Matrosen-Hemden	60	» 1 } Ellen leinene Bandeln	1 Elle	
600	» floretseid. Bänder zu Uhlanen-Lanzensähnl.	6	Dhd. Bördchen mit Messingstiften } zu Beinbruch-	1 Dhd.	
40	» seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten		Ellen zu Befreiten-Gzako } ispahanwol-		
40	Klafter Kautschuckbänder	1 Klafter	» » Attila, vierkantige } lene	100 Ellen	
1000	Stück ispahanwollene Röschen zu Lagermühen	10000	» » ungar. Tuchhosen, ord. wollene		
2000	» Infanterie-	20	» » Kapellen- } Zelten		
1000	» unbefetzte Kavallerie-	100	» » ordinären } Zelten		

Minimum des Anboters	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anboters	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	
5000	Ellen schwarzharrasene Rund-	100 Ellen		Zinngießer = Waren.		
500	Stück Husaren = Szako-	} Schnüre	20000	Duzend große) Infanterie und	} zinnerne Knöpfe	
500	» » Attila-		4000	» kleine) Kavallerie		
500	» Uhlanen = Szapfa-		1000	» große) Uhlanen		
200	» Pulverhorn-		200	» kleine)		
1000	Garnituren graue Infanterie = Mantelschlingen	1 Garnit.	500	» zinnerne Oliven zu Husaren = Attila		
100	Stück Leibgürtel für Husaren	1 Stück	1000	Stück Plombier = Kugeln		
60	» Trompetenschnüre mit Quasten	1 Stück	1000	» Speiseshalen) von	} Zinn	
600	Duzend Köschchen zu Husaren = Attila	1 Duzend	1000	» Trinkbecher) feinem		
100	Stück Niederstoff zu Husaren = Szako	1 Stück	500	» Spuckshalen von ordinärem		
	Halsbinden und Halsflöre.			Handschuhmacher = Arbeiten.		
40000	Stück mit weißem) Leder eingefasste Hals-	1 Stück	2000	Paar lederne Handschuhe	1 Paar	
10000	» » schwarzem) binden = Nieder mit Band		300	Stück einfache) Bruchbänder	1 Stück	
1000	» Halsflöre für Szikosen		100	» doppelte)		
	Federschmuck = Arbeiten.		200	» Suspensorien		
			100	» Aderlaspressen		
1000	Stück Jäger-	} Federbüsche		Knopfmacher = Arbeiten.		
10	» rothe) Husaren-		1 Stück	10000	Duzend zu Leibeln) weiße beinerne	} 100 Duzd.
1000	» schwarze)			5000	» zu Artillerie = Pantalons) Knöpfe	
10	» rothe) Uhlanen = Rosbüsche			60000	» große) schwarzbeinerne Knöpfe	} 100 Duzd.
1000	» schwarze)		20000	» kleine)		
	Gürtler = Waren.		20000	» zu Samaschen) Knöpfe aus	1000	
10000	Duzend große) Infanterie- und	} messingene Knöpfe	10000	» zu Reithosen) Thierklauen	Duzend	
2000	» kleine) Kavallerie-					
1000	» große) für					
200	» kleine) Jäger mit Nr.		1 Duzend	60	Ellen zu Gewehrmänteln und Zelten	1 Elle
1000	» große) für			100	Klafter zu Artillerie = Tornistern	} Gurten
200	» kleine) Uhlanen			100	» zu Feldflaschen	
6000	» große) für			60	Ellen Front	} Kapellen } Zelten
1000	» kleine) Artillerie			60	» Strupsen	
500	» große) für das			60	» Front	
100	» kleine) Flottillen = Korps			60	» Strupsen	
12	» zu Verbandzeug = Taschen		100	Ellen ^{1/12} Zoll dicke Zeltstricke,	1 Elle	
500	» Oliven zu Husaren = Attila		100	» ^{3/12} Zoll dicke Zeltstricke,	1 Elle	
500	Stück ohne) Schild, Adler } zu Szako	} zu Kavallerie = Helmen	2000	Stück unadjustirte Halfter-	1 Stück	
100	» mit)		100	Paar Fouragier-	1 Paar	
500	» Rosen		1 Stück	100	Stück Vorzug-	1 Stück
50	» Adler			10	» Trommelleinen, 5 Klafter lang	
50	» Aufschlag			1000	Ellen ordinäre) Rebschnüre	} 1 Elle
50	» Schirm-			1000	» 1 Linie dicke)	
50	» Kamm-			10	Pfund feiner	} Spagat
50	Paar Seitengabeln		1 Paar	100	» mittlerer	
50	Stück mit langen) Schrauben-			100	» ordinärer	
50	» » kurzen) Buckelknöpfen		1 Stück	10	» mittlerer weißer	1 Pfund
50	» Flügel-		600	Stück 2 Klafter lange Maschinen)	} Packstricke	
50	» Schrauben-		600	Klafter ordinäre		
50	Garnituren) Schuppen sammt Seitenbuckel	1 Garnitur	6	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar	
	zu Schuppenbändern					
100	Stück mit Adler) für	} Hutschilder	6	Stück 8 Klafter lange Schnür-	} zur Pionnier- } Ausrüstung	
100	» » Nr.) Jäger		6	» 15 Schuh) stricke		
10	» für Szikosen und Beresen		1 Stück	6		» 3 Schuh lange Rebschnüre
10	» Embleme für das Flottillen = Korps					
20	» Trommelschlägel = Doppelhülsen					
1	Paar für Regiments-	1 Paar	1	Stück Stabs-	} Signalhörner	
10	» » ordinäre) Trommelschlägeln		5	» Kompagnie-		
1000	» große) Löwentöpfe	1 Stück	5	» Mundstücke zu Signalhörnern		
1000	Stück kleine)			» Trompeten mit Mundstück		
100	Garnituren Schuppen zu) zu Uhlanen = Szapfa	1 Garnit.	100	Ringelschmid = Waren.		
	Schuppenbändern		10	» große) zu Ueberschwungriemen	} polirte eiserne Schnallen	
100	Stück Rosen zum Rosbusch	1 Stück	100	» kleine)		
	Gelgießer = Waren.		100	» mit Walzen) zu Säbelgehängen		
1000	Stück Szako = Kopfriemen		100	» große)		
2000	» Sturmband		100	» kleine) zu Säbeltaschengürtel		
100	» zu Kavallerie = Helm) Schuppen-	} messingene Schnallen	100	» zu Pionnier = Zugsägen = Futteral		} 1 Stück
100	» » Uhlanen = Szapfa-) bändern		50	» zu Leibriemen f. Sanität = Korps		
60	» » Lagermühen und		50	» zu » » Flottillen = Korps		
	» » Privatdiener = Kappen		1 Stück	50		» zu Bruchschienen
2000	» » Uhlanen = Leibbinden			100		» zu Kammerbüchsen = Tragriemen
10	» » Verbandzeugtaschen = Zugriemen			1000	» zu Matrosenhosen mit Walzen	
10	» » Marine = Bagage = Tornistern			10000	» große) zu Tornistern, Koll	
60	» Grenaden für Grenadiere			12000	» kleine)	
60	» Bomben für Raketeure			1000	» große) zu Stallhalstern	} 100 Stück
10	» Doppelknöpfe zu Bandage = Tornistern			1000	» kleine)	
100	» Ziffern von Packfong		1000	» große) zu Hauptgestell		
100	» Buchstaben, K		1000	» mittlere)		
100	» » R		1000	» kleine) zu Halfterstricken		
100	» » T		1000	» zu Halfterstricken		

Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Angebotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
2000	Stück zu Patronentaschen		100	Stück Lagerhacken ohne Stiel	
1000	» zu Hufeisentaschel		60	» Krampen f. Federn und Nägel ohne Stiel	
100	» zu Stußenriemen		10	» Stich-) Schaufeln ohne Stiel	
500	» mit Walzen zu Husaren-Untergurten		10	» Wurf-)	
500	» zu Steigriemen		10	» Bohrer sammt Hest und Schuh	1 Stück
100	» polirte zu Säbelgehängen	100 Stück	10	» Stemmeisen sammt Hest	
100	» verzinnete zu Säbeltaschen		10	» Sägeblätter	
1000	» zu Stallhalstern		10	» Sägegestelle	Pionnier-Requisiten
1000	» viereckige) zu lackirte		100	» Klammern	
1000	» runde) Trensen		100	» 8zöllige Denar-)	
1000	» zu Dbergurten, halb-		100	» 3) » Latten-) Nägel	1000 St.
500	Paar zu Pistolenhalstern	1 Paar	100	» 4) »	
100	Stück große zu			Blech = Waren.	
100	» kleine zu Pferde-		50	Stück für Infanterie) Feld-	
100	» bewegliche mit Kloben) pflöcken	100 Stück	30	» fürs Sanitätskorps-) flaschen	von
100	» zu Infanterie-Tornister		100	» Speisefschalen)	weißem
100	» zu Stußen-) Patronen-) taschen		100	» Trinkbecher) für Feldspitäler	Blech
100	» zu Bandelriemen		100	» Spuckschalen)	
10	» zu Estandarriemen	1 Stück		Drechsler = Arbeiten.	
100	» Trommel-Einhäng		500	Stück unadjustirte Esuttora	1 Stück
1000	» zu Inf. Tornister, geschwärtzte		50	» Leibschüsseln	
1000	» Traglisten zu Infanterie-Tornistern	100 Stück	1	Paar für Regiments) Tambours, unbeschlagene	1 Paar
100	» Drahtbaken zu Bandage-Tornistern		50	» » ordinäre) Trommelschlägel	
100	» Klammern zu Sanitäts-Kartusch		1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagbrosen	100 Stück
50	Garnit. zu Küras-, Kreuz- und Leibriemen	1 Garnitur	1000	» » Stirnkreuzen)	
50	» zu Bandelriemen-) Riemen)			Holzsorten = Arbeiten.	
1	» zu Estandarte-) Beschläge		100	Stück zu Patronentaschen)	
	Nadler = Arbeiten.		10	» » Sanitäts-Kartuschen)	1 Stück
50000	Stück eiserne lackirte Halsbindel-Schnallen	1000 St.	1000	(Paar buchene)	
100	Paar zu großen) Zelten, eiserne	100 Paar		» erlene)	1 Paar
100	» zu Kapellen-)		100	» espene)	
1000	Stück Männchen) zu Husaren-Utilla	100 St.	100	» große) unbeschlagene Pferdeplöcke	1 Stück
2000	» Weibchen) messingene			Schlosser = Arbeiten.	
100	» messingene Ringelchen zu Kesselfäcken		100	Garn. zu Sätteln für schwere) Kavallerie)	
	Sporer = Arbeiten.		100	» » » leichte)	vollständige Be-
1000	Paar deutsche) Sporen	1 Paar	100	» » Patronentaschen	schläge
100	» Husaren-))		100	» » Sanitäts-Kartuschen	
1000	Stück Sporn = Nieten	1000 St.		Sattelhötzer.	
100	Paar Steigbügel	1 Paar	1000	Paar für schwere) Kavallerie, Zwiesel	1 Paar
100	Stück Reitstangen		1000	» » leichte)	zu Sätteln
100	» Kinnketten ohne Haken		2000	Stück Seitenblätter	1 Stück
100	» Langglieder			Siebmacher = Arbeiten.	
100	» Kinnketten - Haken	1 Stück	10	Stück ganz adjustirte messingene Trommeln ohne Schlägel	1 Stück
500	» Trensen) Gebisse		10	» messingene Trommelsärge	
50	» Wischzaum)			Bürstenbinder = Waren.	
100	» Striegel mit Hest		1000	Stück Pferdkartatschen	1 Stück
	Nägel- und Eisensorten.			Charpie- und Baumwolle.	
100000	Stück mittlere Latten-)		1000	Pfund feine Leinen-Charpie	
100000	» Reif-) Nägel	1000 St.	500	» Baumwoll-Charpie (Spinn-Abfall)	1 Pfund
1000000	» Sohlen)		500	» Baumwolle (Kardier-Abfall)	
10000	» Absahnägel				
10	Zentner Eisendraht zu Szako und Hüten	1 Zentner			
10	Stück Band-) Hacken	1 Stück			
10	» Hand-) für Zimmerleute				

15 fr. Stempel.

Formular zum Offerte:

Offert zur Lieferung der Ringelschmid-Waren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N., wohnhaft zu N. N., erkläre hiermit, nachbenannte Gegenstände um die beigesezten Preise bis Ende Oktober 1858 kontraktmäßig liefern zu wollen:

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in Konventions-Münze			
Quantum	Benennung	für	fl.	kr.	S a g e:
					Gulden Kreuzer

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse eingesehen habe, mich in dieselben füge und für die Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten Badium von . . . fl. . . kr. laut Kundmachung hafte. Das Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei.

N. N. am . . . ten . . . 1857.

N. N.
Eigenhändige Unterschrift.

Formular zum Couverte des Offerts:
An das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando
zu
Wien.
Offert des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren
(oder sonstiger eventuellen Erfordernisse.)

Formular zum Couverte des Badiums:
An das hohe k. k. Armee-Ober-Kommando
zu
Wien.
Badium des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren
(hier ist der Betrag anzugeben) . . . fl. . . kr.

3. 739. a (1) Nr. 476. Pr.
Konkurs-Edikt.

Bei dem k. k. Komitatsgerichte zu Fiume ist eine provisorische Gerichtsadjunktenstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. erlediget.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre mit den entsprechenden Dokumenten im Originale oder beglaubigter Abschrift belegten Gesuche, wenn sie im öffentlichen Dienste stehen, mittelst ihrer Vorsteher, sonst aber mittelst der ihnen vorgesetzten politischen Behörde, welche um die Bescheinigung ihres moralischen und politischen Verhaltens zu ersuchen ist, längstens binnen vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Zeitung gerechnet, bei dem Präsidium dieses Komitatsgerichtes zu überreichen und nachzuweisen:

1. Ihren Namen, Geburtsort, Alter, Religion und Stand.
2. Die an einer Universität oder Rechtsakademie mit gutem Erfolge zurückgelegten juristisch-politischen Studien und ihre sonstige Befähigung zum Richteramte.
3. Ihre Sprachkenntnisse und namentlich die Kenntniß der deutschen, slavischen und italienischen Sprache.
4. Die bisherige Dienstleistung oder sonstige Beschäftigung und ihr tadellofes Vorleben.
5. Endlich müssen sie angeben, ob sie und in welchem Grade mit einem oder andern der hiesigen Gerichtsbeamten verwandt oder verschwägert sind.

Fiume am 27. November 1857.

3. 2079. (1) Nr. 4612
E d i k t.

Mit Bezug auf das diesseitige Edikt vom 15. Oktober l. J., Nr. 4137, wird bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des k. k. Steueramtes Krainburg wider Josef Stin von Moissberg, pcto. Steuerückstandes pr. 24 fl. 36 kr. auf den 21. d. M. angeordneten ersten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 191 vorkommenden Realität sich kein Kaufstücker gemeldet hat, daher zu der auf den 21. Dezember l. J. angeordneten zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 21. November 1857.

3. 2093. (1) Nr. 5011
E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Man habe zur Vornahme der in der Exekutionssache des Blas Verh von Kofese gegen Blas Thomschig von Grafenbrunn, pcto. 642 fl. 24 kr., mit Bescheid vom 17. Juni 1857, Nr. 2946, auf den 3. Oktober d. J. angeordnete dritte Realfeilbietungstagsatzung auf den 15. März 1858 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem Anhang des Bewilligungsbescheides übertragen.

K. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, am 2. Oktober 1857.

3. 2084. (1) Nr. 2404
E d i k t.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Maria Maide von Stokendorf und dem gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gegeben:

Es habe gegen dieselben Mathias Surz von Stokendorf die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der, zu deren Gunsten auf dem Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 13 vorkommenden, vormals dem Johann Kallar gehörigen Halbhube in Stokendorf Haus-Nr. 3, aus dem Schuldscheine vom 20. Dezember 1804 haftenden Forderung pr. 348 fl. 37 1/2 kr., kursmäßig 263 fl. 43 kr., eingebracht, worüber die Verhandlungstagsatzung mit dem Anhang des §. 29 d. G. D. auf den 9. März 1858 Vormittag um 9 Uhr anberaumt, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes auf ihre Gefahr und Kosten der Martin Ambrosch von Maledule zum Curator da actum aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen,

oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und hieher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 12. August 1857.

3. 2085. (1) Nr. 2819
E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sirt von Maledule, gegen Anton Restnik von Maledule, wegen aus dem Vergleiche vom 7. März 1855, Nr. 690, schuldigen 8 fl. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 16 des Feldamtes, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 710 fl. 40 kr. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 18. Jänner, auf den 18. Februar und auf den 18. März, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtshause mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt in Sittich, als Gericht, am 16. September 1857.

3. 2086. (1) Nr. 2765
E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kastellig von Großpeche, gegen Anton Lessiak von Sittich, wegen aus dem Vergleiche vom 7. Oktober 1854, Z. 4899, schuldigen 28 fl. 20 kr. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 390 fl. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. Jänner, auf den 11. Februar und auf den 11. März 1858, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtshause mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 9. September 1857.

3. 2088. (1) Nr. 3741
E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach laut Erlasses vom 22. August l. J., Z. 4120, dem Grundbesitzer Kaspar Schuß, von Gereuth Nr. 73, rückfichtlich seines Lebenswandels und schlechter Vermögensgebarung, als Verschwender zu erklären befunden.

Welches mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß ihm in der Person des Michael Stefan vulgo Kunzh, von Gereuth Haus-Nr. 24, als Kurator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 30. Oktober 1857.

3. 2094. (1) Nr. 5009
E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Verh. Dem von Kofese, gegen Kaspar Slave von Bazh, wegen aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1850 schuldigen 79 fl. 6 kr. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 513 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1148 fl. 20 kr. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Jänner, auf den 15. Februar und auf den 15. März 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feil-

bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. Oktober 1857.

3. 2095. (1) Nr. 4299
E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Lorenz Serpan und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie der mindj. Josef Serpan von Untersemon, durch seinen Vormund Lukas Postianzhid von Großbukovizh, die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Pfarzgrüt Dornegg sub Urb. Nr. 39 und 40 vorkommenden, in Untersemon gelegenen Realität angestrengt.

Hierüber wurde dem Lorenz Serpan und dessen unbekanntem Erben auf ihre Gefahr und Kosten Josef Bizhizh von Savezhizha als Curator ad actum aufgestellt, und zum ordentlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 4. März 1858 mit dem Anhang des §. 29 G. D. angeordnet.

Dessen wird der unbekannt wo befindliche Lorenz Serpan und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger mit dem Bedeuten verständiget, daß sie zu der Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen oder aber rechtzeitig einen andern Sachwalter namhaft zu machen haben, als sonst diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 26. August 1857.

3. 2098. (1) Nr. 5950
E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Exekuten Anton Pento von Saresje eröffnet, daß die wider ihn über Ansuchen der k. k. Finanz-Prokuratur Laibach, no. des h. Aeras erlassene Realfeilbietungsbescheid Erb. Nr. 4300, mit welchem die exekutive Feilbietung seiner, im Grundbuche Prem sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Realität, wegen der pcto. einer Prozentualgebühr pr. 7 fl. 30 kr. noch rückständigen Exekutionskosten, auf den 12. Dezember l. J., den 9. Jänner und 12. Februar 1858 Vormittags 9 Uhr angeordnet wurde, seinem unter Einem aufgestellten Curator ad actum, Josef Janeschik, von Saresje zur Wahrung seiner Rechte zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 21. November 1857.

3. 2104. (1) Nr. 4497
E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Edikt vom 2. Oktober d. J., Nr. 4141, auf den 9. November, auf den 7. Dezember und auf den 7. Jänner 1858, bestimmte exekutive Feilbietung der Josef Petruzich'schen Realität in Slebitz auf den 7. Jänner, auf den 8. Februar und auf den 8. März 1858 übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 29. Oktober 1857.

3. 2080. (1) Nr. 2156
E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Ziphou von Laibach, durch Herrn Dr. Napreth, gegen Jakob Supanzhizh und Franz Muster von Kornitke, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. September 1852, Z. 8929, schuldigen 300 fl. G. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Themenizamtes sub Urb. Nr. 6 et 6 1/2 vorkommenden Realität zu Kornitke, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 651 fl. und 608 fl. 20 kr. G. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Jänner, auf den 6. Februar und auf den 10. März 1858, jedesmal Vormittags von 10-12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Treffen am 19. Oktober 1857.